

Anlage 2: Übersicht der vielfältigen Erwartungshaltungen an die Meerwiese

Zielgruppe / Bereich	Spezifische Bedarfe	Fachliche Einordnung & Dringlichkeit
Freie Szene	Spielpraxis & Abspiel	Kontinuierliche Unterstützung für die Freie Szene statt punktueller Hilfe – Spielpraxis als Qualitätssicherung und Notwendigkeit für Sichtungen von Fachpublikum – kontinuierliches Abspiel, Publikumssicherung (während Corona-Pandemie nur durch Kooperation mit Meerwiese Beantragung von Fördermitteln möglich)
	Partizipation	Partizipation und Interaktion werden immer wichtigere Elemente: Partizipation als Methode der Stückentwicklung; Interaktion mit Publikum in Produktionen. Diese Anforderungen lassen sich nur mit kleineren Gruppengrößen im Publikum umsetzen – dies erzeugt auch Druck, erfordert höhere Abspielfrequenz, etc.
	Wissensvermittlung und Inspiration	In Ergänzung zum Abspiel hoher Bedarf nach Ergänzungs- / Vermittlungsformaten an die Produktionen, sowie eigene Workshops, Open Classes, Theaterclubs, Master Classes sowie Multiplikator*innen-Fortbildungen für verschiedene Zielgruppen
	Sichtbarkeit	Hoher Unterstützungsbedarf in der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit für das gesamte Genre: Vermittlung, dass die Darstellenden Künste für junges Publikum mehr sind als klassisches „Kindertheater“ und auch erwachsene Menschen berühren
	Administrative Unterstützung	Ticketing, Vertrieb, Werbung
	Honoraranpassung	Finanzielle Anpassung an Mindesthonorare/Inflation bei gleichzeitiger Wahrung sozialer Eintrittspreise.
	Verlässliche Proberäume	Hoher Entwicklungsdruck durch fehlende Proberäume für professionelle Produktionsarbeit
	Zeitgemäße Infrastruktur	Bedarf an professionellen Rahmenbedingungen (räumlich, organisatorisch, technisch) für Aufführungen, auch experimentellerer Formate
	Umsetzung Sonderprojekte / Festivals	Künstlerische Verdichtung, Synergien durch Kooperationen – und Konzentrationspunkte in der Erfahrung – Kinderfilmfest, Kindermusikfestival
Kernnutzer*innen	Personelle Unterstützung	Kernnutzer*innen brauchen Unterstützung bei der Vor-Ort-Logistik und in der Öffentlichkeitsarbeit sowie Raum für Präsentationsveranstaltungen
	Erhöhter Raumbedarf	Fordert die Steigerung der Multifunktionalität und Ausweitung von Öffnungszeiten
Vereine, Initiativen, lokale Künstler*innen, Kulturelle Fachnetzwerke	Personelle Unterstützung v.a. bei Auf- und Abbau und technischer Unterstützung	Dringender Bedarf für Treffen, Projektarbeit, eigene Veranstaltungen, besonders abends und am Wochenende
Stadt Münster	Bedarf bei Auf-, Um- und Abbau sowie Veranstaltungslogistik	Dringender Bedarf für Versammlungen und städtische Netzwerktreffen, Partizipationsveranstaltung, offene Bürger*innensprechstunden, Aktivierungsformate, Tagungen
	Bedarf für Ferienprogramme zur Förderung im multinationalen Stadtteil	Stärkung von jungen Menschen im multinationalen Stadtteil – ist sehr gut in Ferienzeiten möglich, da so intensivere Formate möglich sind – also „am-Stückerfahrung“ – viele Angebote nutzen Methoden des Theater Beispiel MITSprache
	Knotenpunkt für umliegende Freiluftangebote für Sanitär	Skateanlage, Freizeit-/Outdoor-Flächen als Soziale Punkte um die Meerwiese
Kitas	Bedarf an interaktiven Formaten	Notwendigkeit frühkindlicher ästhetischer Exploration und sensorischer Förderung nimmt zu
	Verstetigung der Formate	Frühkindliche Bildung braucht Kontinuität und spielerische Aneignung
Schulen	Mehr Vorstellungen & Abspiel	Meerwiese als wichtiger außerschulischer Lernort
	Bildungspartnerschaften	Planungssicherheit – Beziehungsaufbau – Theater als Bildungsbaustein
	Hohe Nachfrage Meerwiese als Ort für Projektstage, Abspiel Schultheater, Schultheater-Festival, Workshop-Ort, Fortbildungen	Veränderungen der Bildung: Kultur einerseits erleben und andererseits Raum für Eigenaktivität
Hochschulen	Praxisnahe Kooperation	Frühzeitige Sensibilisierung von Studierenden/Lehrenden für den Wert der Darstellenden Künste und ihrer Methodik für den späteren Beruf
Familien	Kontinuierliche Angebote	Notwendigkeit Zugehörigkeit und Teilhabe
	Angebote v.a. an den Wochenenden	Familienfreundlichkeit
Kinder und Jugend	Partizipation Jugendjury, Open Stages, Peer-to-Peer	Selbstwirksamkeit, Freiraum, Sichtbarkeit
	„Dritter Ort“ / Meerwiese als Ort des Seins / Workshops	Qualifizierte kulturelle Bildung (Einsteiger über Theater- und Tanzclubs bis Master Class)
Gesellschaft / Querschnitt	Inklusion, Integration, Armutsprävention, Senior*Innen-Freundlichkeit	Bedarf an langfristiger, niedrighschwelliger Ansprache zur sozialen Teilhabe